

Warum berichte ich so ausführlich von diesem Verkaufskollektiv und seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern? Weil sie in der Tat über die besten Erfahrungen verfügen, weil hier auf Schritt und Tritt sichtbar wird, welche Impulse auch ein kleines Parteikollektiv auslöst, wenn es einheitlich und geschlossen auftritt, die Beschlüsse der Partei gründlich studiert, diskutiert und in die Tat umsetzt.

Das Fenster zur Volkswirtschaft

Ähnliche gute Ergebnisse gibt es auch in der Kaufhalle Ost. Beide Kollektive bemühen sich in Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs nach dem IX. Parteitag darum, die Qualität ihrer Arbeit zu erhöhen, ein sta&iles, bedarfsgerechtes Angebot bis Ladenschluß zu sichern, vorbildlich zu bedienen, zu beraten und zu verkaufen. Sie setzen die Mitarbeiter in den Spitzenzeiten ein, arbeiten in den Einkaufskollektiven des Großhandels mit und nehmen so Einfluß auf ein reichhaltigeres Warenangebot. Regelmäßig führen sie Sortimentskontrollen durch, schließen mehr Verträge für Direktbezug ab. Für Obst und Gemüse richten sie Stände vor den Hallen ein, erweitern den Bestelldienst und das Menü-Angebot, berücksichtigen dabei vor allem kinderreiche Familien und ältere Bürger. Täglich wird der Plan aufgeschlüsselt und kontrolliert. Kurzum, den Kunden werden bessere Einkaufsbedingungen geschaffen.

Unsere Parteileitung ist bemüht, den Genossen das Rüstzeug zu geben, damit sie alle diese Vorhaben gemeinsam mit ihren Kollegen in den Arbeitskollektiven exakt verwirklichen können. Durch niveaувolle Mitgliederversammlungen wollen wir den Kommunisten eine gute

Anleitung zum Handeln, zum offensiven, überzeugenden Auftreten geben. Zu unseren Leitungssitzungen laden wir die APO-Sekretäre ein. Außerdem werden sie jeden Monat gründlich angeleitet.

Regelmäßig beraten wir auch mit den Agitatoren und übermitteln ihnen die besten Erfahrungen. Ein arbeitsfähiges und aktives Agitatorenkollektiv gibt es in der Kaufhalle Ost, das von Genossin Kiewei geleitet wird. Die Agitatoren wirken in den einzelnen Bereichen. Dadurch sind die Kolleginnen stets gut informiert. Die APO-Leitung weiß andererseits, was die Kollegen bewegt, was sie denken. Darüber wird dann auch in den Mitgliederversammlungen diskutiert, um die Genossen mit stichhaltigen, beweiskräftigen Argumenten auszurüsten.

In der APO-Versammlung der Kaufhalle Ost griff unsere Genossin Podubrien von der Menü-Abteilung einen Gedanken aus dem Bericht des ZK an den IX. Parteitag auf. „Die Handelseinrichtungen“, so hatte Genosse Erich Honecker erklärt, „sind für den Käufer gewissermaßen das Fenster zur Volkswirtschaft“. Sie nahm diesen Satz zum Anlaß, um auf die große Verantwortung hinzuweisen, die uns Mitarbeitern des Handels, speziell uns Genossen, bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe auferlegt ist. Damit im „Fenster zur Volkswirtschaft“ der Kunde alles findet, was unsere Werktätigen an Konsumgütern produzieren, damit er seinen Bedürfnissen entsprechend einkaufen kann — dafür setzen wir unsere Kraft ein, dafür entwickeln wir das Verantwortungsbewußtsein aller Mitarbeiter, das bestimmt unser Wirken im Kollektiv, den Inhalt unserer Parteiarbeit.

Bruno Pawlowski
Partisekretär im HO-Kreisbetrieb
Neubrandenburg

Leserbriefe

Planteiles Wissenschaft und Technik wollen die Mansfeld-Kumpel aus Nachterstedt die industrielle Warenproduktion gegenüber 1975 auf 129 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 119 Prozent steigern.

In Verwirklichung der vom IX. Parteitag gestellten Aufgaben werden die Arbeits- und Lebensbedingungen für 780 Kollegen spürbar verbessert. Dazu gehören die Werterhaltung an 349 Werks-

wohnungen und die Unterstützung kinderreicher Familien beim Bau von Eigenheimen.

Eine wichtige Aufgabe sieht der Betrieb in der tatkräftigen Förderung des weiteren Aufbaus des Nachterstedter Neubaukomplexes.

Der immer besseren Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern dient die Bereitstellung von 2600 Autogaragen sowie zusätzlichen 20 Buswartehallen.

Die Aktivitäten der Leichtmetallwerker orientieren sich besonders auf ein höheres Tempo bei der Verwirklichung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Damit erschließen wir die erforderlichen Ressourcen zur Lösung unserer volkswirtschaftlichen Aufgaben.

Peter Rosenhahn
Partiegruppenorganisator
im VEB Leichtmetallwerk
Nachterstedt